Nicht alles, was der Handel anbietet, ist gut!

- Desinfektionsmittel töten wichtige Mikroorganismen, die Kläranlagen zum Abbau von Verunreinigungen im Wasser benötigen.
- WC-Steine spülen chemische Stoffe ins Wasser.
- Rohrreiniger sind ebenfalls geballte Chemie.

So geht's

Es gibt Alternativen zur Chemie!

Toiletten lassen sich auch mit Essig oder Zitronensäure reinigen, Verstopfungen kann man mit einer Mischung aus Backpulver und Essig oder mit der Saugglocke zu Leibe rücken.

Wasch- und Putzmittel sollten keine oder kaum Konservierungs- und Duftstoffe enthalten und zudem zu mindestens 95 Prozent biologisch abbaubar sein.

Kompaktwaschmittel sind umweltschonender als Pulver aus der Großpackung, weil sie weniger Füllstoffe enthalten. Und: Waschmittel immer richtig dosieren!



www.dwa.de

DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Ihr Ansprechpartner in Butzbach:

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Butzbach
Himmrichsweg 2
35510 Butzbach

Telefon: 06033 995-400
Fax: 06033 995-430

E-Mail: info@eab-butzbach.de

EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG BUTZBACH

Herausgeberin
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333
info@dwa.de · www.dwa.de

YouTube

Bildnachweis
Titel: Rasulov – adobestock.com; **Waschmittel:** igradesign – adobestock.com; **Kondom:** artitcom – stock.adobe.com; **Windel:** PhotographyByMK – stock.adobe.com; **Wattestäbchen:** U. Hardberck – stock.adobe.com; **Tabletten:** pairoj – stock.adobe.com; **Rasierklinge:** Jan – stock.adobe.com; **Tampon:** levgenii Meyer – stock.adobe.com; **Lackdose:** Karramba Production – stock.adobe.com; **Katzenstreu:** jozsitoeroe – stock.adobe.com; **Feuchttücher:** SpaPartners – stock.adobe.com; **Zigarettenkippe:** M. Schuppich – stock.adobe.com; **angebissenener Apfel:** PLP – stock.adobe.com

03/2023

www.dwa.de

DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Weg damit! Aber richtig.

Was in die Toilette darf. Und was nicht.



Die Toilette ist kein Abfalleimer!

Was in die Toilette kommt, muss auch wieder raus. Kein Problem, wenn es sich dabei um **Urin, Fäkalien und Toilettenpapier** handelt. Das Abwasser wird gereinigt und über die Kläranlage ins nächste Gewässer geleitet.

Was ist aber mit all den Dingen, die dennoch oft in Toiletten landen, obwohl sie darin nichts zu suchen haben? Einige Beispiele:

No-Go Nr.1

Abfall aus dem Bad

- Baby-, Kosmetik- und Feuchttücher
- Damenbinden, Slipeinlagen, Tampons, Windeln
- Haare, Kondome, Rasierklingen, Zahnseide
- Wattestäbchen, Wattepads

No-Go Nr.2

Abfall aus der Küche

- Fette und Öle
- Essensreste
- Verdorbenes
- Tierfutter
- Küchenpapier



No-Go Nr.3

Abfall aus dem Haushalt

- Tabletten, flüssige Medikamente
- Farb- und Lackreste
- Katzenstreu
- Papier
- Zigarettenkippen



Müll in der Toilette verursacht Probleme!

- Mikroplastik und Chemikalien gelangen über die Gewässer in die Nahrung.
- Speisereste locken Ratten an.
- Kaltes Fett verklumpt und verstopft die Kanalrohre.
- Farb- und Lackreste können giftige Gase bilden und in der Kanalisation explodieren.
- Viele Feuchttücher sind reißfest und in den Klärwerken regelrechte „Pumpenkiller".

Das wird teuer. Für alle.

Die Abwassergebühren steigen, weil mehr Geld für weitere Reinigungsverfahren und Reparaturen ausgegeben werden muss.

So geht's

Besser daher: Umdenken!

So muss es sein:

- Verpackungen (außer Glas und Papier) in die **gelbe Tonne**
- Pappe und Papier in die **Altpapiertonne**
- Gemüsereste und Ungekochtes in die **Biotonne** oder auf den **Kompost**
- Restliche Küchenabfälle, Hygieneartikel und Arzneien in den **Hausmüll**
- Putzmittel, Nagellackentferner, Batterien – genauer: alles, was die Umwelt schädigt, im **Wertstoffhof** oder an **Schadstoffsammelstellen** abgeben